

an der Bremer Börse erfolgte am 15./7. 1910 zu 146.25% für alte Aktien, zu 139.50% für neue Aktien.

Dividenden 1897—1912: 0, 0, 0, 10, 10, 5, 5, 10, 30, 6, 0, 6, 12, 12, 12, 10% Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Geschäftsinhaber: Komm.-Rat Carl Bödiker, pers. haft. Ges.

Direktor: G. Harling. **Prokuristen:** J. G. Bödiker, G. A. Meyer.

Aufsichtsrat: (Mind. 3) Vors. E. Th. Lind, Hamburg; Bankier Dr. A. Strube, Bremen; Franz Bueren, Dortmund; Wilh. Berentzen, Utrecht.

Zahlstellen: Hamburg: Nordd. Bank, Dresdner Bank; Bremen: Deutsche Nationalbank. *

Cacao Plantagengesellschaft Puga, Akt.-Ges. mit Sitz in Hamburg.

Gegründet: 27./2. 1907 mit Wirkung ab 1./1. 1907; eingetr. 22./11. 1907. Gründer: Frau Magdalena Puga, geb. Bustamante, Amalia Puga, Santiago Puga, Ambrosio R. Puga, Enrique Puga, Manuel Puga, Maria Magdalena Puga, Mercedes Puga, Teresa Puga, Dolores Puga, Carmen Puga, sämtlich zu Paris; Amalio F. Puga, Guayaquil. Diese Gründer haben die folgenden in der Republik Ecuador, Provinz Los Rios, belegenden Plantagen frei von jeder Belastung in die Ges. eingebracht: a) die Gruppe von Ventanillas, bestehend aus den Plantagen Ventanillas, Aguacatal y Pedregal, Madrid, Playa Grande, San Pedro; b) die Gruppe von Estrella, bestehend aus den Plantagen La Estrella, Batán, La Chorrera; c) die Gruppe von Corozal, bestehend aus der Plantage Corozal u. La Magdalena. Die Genannten erhielten für die von ihnen eingebrachten Plantagen einschl. der auf denselben befindlichen Gebäude und einschl. allen lebenden und toten Inventars einen Preis von M. 2 750 000, von denen M. 1 500 000 durch 1500 als voll eingezahlt geltende Aktien und M. 1 250 000 durch Prioritätsoblig., die vom 1./1. 1907 an mit 5½% p. a. verzinst, durch Eintragung einer Hypoth. auf die Plantagen gesichert sind (siehe auch unten).

Zweck: Erwerb und Betrieb von Plantagen, insbesondere die Übernahme und der Betrieb der oben genannten Plantagen sowie der Verkauf der Plantagen, Produkte und der Betrieb sonstiger Handelsgeschäfte jeder Art. Auf den Plantagen wird fast ausschliesslich Kakao produziert; der Bestand an Kakaobäumen beträgt ca. 715 000, Kaffeebäume sind 10 000 vorhanden. Kakao-Ernte 1907—1912: 6159, 9285, 9005, 8636, 11 330, 8429 Quintales Kakao. Unbefriedigende Kakao-Ernte infolge Heftigkeit der Regenperiode sowie niedrige Kakaopreise liessen für 1912 nur einen Gewinn von M. 3903 erzielen.

Kapital: M. 1 500 000 in 1500 Aktien à M. 1000.

Anleihe: M. 1 250 000 in 5½% Teilschuldverschreib. von 1907, rückzahlbar zu 105%, 1250 Stücke à M. 1000, lautend auf den Namen der unten genannten beiden Bankhäuser oder deren Order u. durch Blanko-Indoss. übertragbar: Zs. 2./1. u. 1./7., Tilg. ab 1911 bis spät. 1930 durch jährl. Auslos. im Sept. (zuerst 1910) auf 2./1. (erstmalig 1911); ab 1913 verst. Tilg. bis zum Betrage von M. 100 000 mit 3 monat. Frist vorbehalten. Sicherheit: Hypoth. im Betrage von M. 1 312 500 zur I. Stelle auf die Plantagen der Ges. auf den gemeinschaftl. Namen von L. Behrens & Söhne u. Schröder Gebr. & Co. in Hamburg als Vertreter der jeweiligen Inhaber der Schuldverschreib. Der Erlös der Anleihe diente zur teilweisen Bezahlung des Kaufpreises der erworbenen Plantagen. In Umlauf Ende 1912: M. 1 133 000. Coup.-Verj.: 4 J. (K.), der Stücke in 10 J. (K.) Zahlst. wie Div. Kurs in Hamburg Ende 1908—1912: 99.75, 100.50, 101, 103.80, 104.40%. Aufgel. am 10./6. 1908 zu 99%.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., vertragsm. Tant. an Vorst. etc., 4% Div., vom Übrigen 10% Tant. an A.-R., Rest Super-Div.

Plantagen 104 133, do. Vorschuss-Res. 32 539, Zs. 495, Kredit. 2593, Tant. 2933, Div. 90 000, do. unerhob. 110, Vortrag 3510. Sa. M. 3 014 372.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Plantagen 2 781 596, Pflanzervorschuss 8043, Arbeiter-vorschuss 45 287, Bankguth. 43 849, Debit. 134 471, Plantagen-Kassa 4278. — Passiva: A.-K. 1 500 000, Prior.-Anleihe 1 133 000, do. Zs.-Kto 32 422, do. Ausl.-Kto 43 050, R.-F. 29 769, Rückstell. auf Plantagen 145 133, Vorschuss-Res. 37 125, Talonsteuer-Res. 4000, Zs. 280, Akzepte 25 000, Kred. 63 863, Gewinn 3883. Sa. M. 3 017 527.

Gewinn- und Verlust-Konto: Debet: Prior.-Anleihe-Zs. 64 570, Einkommensteuer 7288, Unk. 17 850, Rückstell. a. Plantagen 41 000, do. Vorschuss-Res. 5120, do. Talonsteuer-Res. 4000, Gewinn 3903. — Kredit: Vortrag 3510, Kakao 122 413, Nebenprodukte 8211, Kursgewinn 4602, Zs. 4994. Sa. M. 143 732.

Dividenden 1907—1912: 10, 11½, 2½, 5½, 6, 0%.

Direktion: E. Levien, Hamburg. **Aufsichtsrat:** (3—5) Vors. Bankier Ed. C. Hamberg, Stellv. Rud. Freih. von Schröder jr., Johs. C. E. Rickert, Hamburg.

Prokuristen: W. A. R. Richter, A. A. Starck.

Zahlstellen: Hamburg: L. Behrens & Söhne, Schröder Gebr. & Co.

Deutsch-Argentinische Zucker-Plantagen A.-G. „Cruz Alta“ in Hamburg.

Gegründet: 18./12. 1911; eingetr. 4./1. 1912. Firma bis 19./2. 1912: Argentinische Zucker-Plantagen-A.-G. Gründer: Heinr. Duhnkrack, Firma Schröder Gebrüder & Co., Rud. Aug. Ferd. Peltzer, Firma Ludwig Tillmann, Dr. Martin Ed. Warner Poelchau, Hamburg.